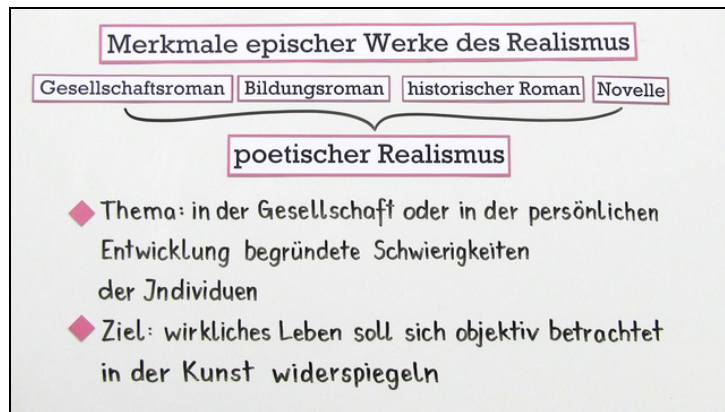




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Der Roman im Realismus



- 1 **Nenne einige Autoren des Realismus und deren Werke.**
- 2 Definiere die Epoche des poetischen Realismus.
- 3 Stelle die Charakteristika der realistischen Novelle dar.
- 4 Bestimme den Inhalt der nachfolgend genannten Werktitel.
- 5 Analysiere den folgenden Textausschnitt auf einige Charakteristika des poetischen Realismus.
- 6 Bestimme, ob die nachfolgenden Werke *Novellen* oder *Romane* sind.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Nenne einige Autoren des Realismus und deren Werke.

Trage dafür die fehlenden Namen in die Lücken ein.



- 1 Theodor¹: „Effi²“
- 2 Leo³: „.....⁴ und Frieden“
- 3 Gottfried⁵: „Der grüne⁶“
- 4 Conrad Ferdinand⁷: „Das⁸“



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Nenne einige Autoren des Realismus und deren Werke.

1. Tipp

Andere Titel der Autoren, die du eventuell kennst, lauten: „Irrungen, Wirrungen“ und „Der Stechlin“, „Anna Karenina“, „Kleider machen Leute“.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Nenne einige Autoren des Realismus und deren Werke.

Lösungsschlüssel: 1: Fontane // 2: Briest // 3: Tolstoi // 4: Krieg // 5: Keller // 6: Heinrich // 7: Meyer // 8: Amulett

Die Autoren des **Realismus** wählten für ihre Werke vor allem das Format des Romans und der Novelle, sie schrieben also in einem **prosaischen Stil**. Da der Realismus sich mit länderübergreifenden Phänomenen und Problemen beschäftigte, war er eine gesamteuropäische Strömung.

- So schrieb beispielsweise **Leo Tolstoi** in Russland seine Jahrhundert-Werke „Anna Karenina“ und das über 1500 Seiten starke „Krieg und Frieden“. Auch **Fjodor Dostojewski** ist ein Vertreter des russischen Realismus.
- In Deutschland schrieben Autoren wie **Theodor Fontane** („Effi Briest“, „Der Stechlin“, „Irrungen, Wirrungen“) und **Theodor Storm** („Der Schimmelreiter“) über die Position des Individuums in der Gesellschaft.
- Außerdem gab es eine kreative Schweizer Schule des Realismus: **Gottfried Keller** („Kleider machen Leute“, „Der grüne Heinrich“), **Jeremias Gotthelf** („Die schwarze Spinne“) und **Conrad Ferdinand Meyer** („Das Amulett“).

Sie alle teilten den möglichst präzisen und **objektiv** wirkenden Stil, der die Probleme der Wirklichkeit, das Scheitern des **Individuums** und **Industrialisierung**, Massenelend und Verstädterung beschreiben sollte.